

immer klar, dass ich weiterhin für Politik brennen werde. Und dazu gehört es für mich auch, Verantwortung zu übernehmen. Ich bin aus Überzeugung Verteidigungsministerin und ich brenne für meine Bundeswehr. Gerade in Zeiten wie diesen sehe ich es als politische und gesellschaftliche Pflicht, unsere Soldatinnen und Soldaten für ihre verantwortungsvolle Aufgabe bestmöglich auszurüsten. Und dafür ist das Sondervermögen Bundeswehr von 100 Milliarden Euro – nach Jahrzehnten der Mangelverwaltung – dringend nötig. Ich erlebe die Frauen und Männer in der Bundeswehr in diesen Zeiten als sehr ernst und betroffen über den schrecklichen Krieg in der Ukraine, aber vor allem auch als sehr zielgerichtet und motiviert. Wir alle sind froh, dass wir die Ukraine mit Waffen und militärischer Ausbildung unterstützen können. Gleichzeitig verstärken wir mit großen Kraftanstrengungen unsere Präsenz an der NATO-Ostflanke, insbesondere in Litauen und der Slowakei, um unseren osteuropäischen Verbündeten Sicherheit zu geben. Und wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Bundeswehr wieder zu dem zu machen, was sie sein muss: eine starke Kraft in einem starken Bündnis, und damit ein Stützpfiler von Freiheit, Recht und Demokratie.

Wir feiern in diesem Jahr das Jubiläum „100 Jahre Frauen in Juristischen Berufen“. Der djb begleitet dieses Jubiläum mit einer Kampagne, die gerade junge Jurist*innen dafür sensibilisieren soll, dass der Einsatz für gleichstellungrechtliche und -politi-

sche Fragen und Missstände nötig und lohnend ist. Sie haben als Justizministerin diese Kampagne mit auf den Weg gebracht. Was möchten Sie jungen Kolleg*innen in dieser Hinsicht auf den Weg geben?

In Deutschland haben wir bei der Gleichstellung der Geschlechter schon Einiges erreicht. Aber, bis wir tatsächlich und alltäglich gleichgestellt sind, gibt es noch sehr viel zu tun. Denken Sie, als nur ein Beispiel, an die gewaltige Gender Pay Gap von fast 20 Prozent. Daran mitzuarbeiten, diese existierenden Barrieren einzureißen, ist gesellschaftlich wichtig. Und es ist, wie ich finde, auch persönlich unfassbar bereichernd, hier konkret etwas verändern und verbessern zu können. Wir Frauen werden dringend gebraucht. Wir müssen mitreden, uns einbringen und engagieren, und zwar überall. Ich möchte junge Frauen daher ausdrücklich ermutigen: Macht, was zu euren Stärken passt – frei von Geschlechterklischees. Traut Euch! Interessiert Euch auch und gerade für Themen, die als klassische Männerdomänen gelten. Wir können Sicherheit und Verteidigung, Technik, Wirtschaft und Finanzen, wir können Führung, wir können alles. Gerade auch als Juristinnen haben wir viel zu bieten, was uns noch mehr für all das befähigt. Nehmt Euch, was Euch zusteht, kämpft dafür, seid selbstbewusst und lasst Euch auch von Rückschlägen nicht entmutigen. Denn wie heißt es so schön? „Wenn es einfach wäre, dann würden es andere machen.“

Impressum

Schriftleitung

Anke Gimbal, Rechtsassessorin (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Marlene Wagner, Amelie Schillinger

Deutscher Juristinnenbund e. V.

Kronenstr. 73

10117 Berlin

Telefon: 030 443270-0

Telefax: 030 443270-22

E-Mail: geschaeftsstelle@djb.de

www.djb.de

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Bezugspreise 2022

Jahresabonnement inkl. Online-Nutzung (Einzelplatzzugang) über die Nomos elibrary 66,- €; Jahresabonnement für Firmen/Institutionen inkl. Online-Nutzung (Mehrplatzzugang) über die Nomos elibrary 189,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil 14,00 € plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,70 € p.a.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

jeweils einen Monat vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC: SOLADESIBAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5, D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27
E-Mail nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen
Pffaffenweg 15, 53227 Bonn
Telefon (0228) 978980, Fax (0228) 9789820
E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche

Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1866-377X